

WOCHENSPIEGEL

WITTENBERGE | PERLEBERG | PRITZWALK

kostenlos an 43 300 Haushalte | Ausgabe 41 | Sonnabend, 10. Oktober 2026

Halloween mit Feuershow

WITTENBERGE. Am Samstag, dem 31. Oktober, findet vor dem Kulturhaus Wittenberge eine vielfältige Halloween-Veranstaltung statt. Von 17 bis 20 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher dann ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Feuershow und weiteren Angeboten für die ganze Familie.

Den Auftakt bildet um 17 Uhr das Pia-Nino-Team mit einer bunten Kindermusik-Show. Um 17.30 Uhr folgt darauf eine Feuershow mit Oliv Flowmoon. Das Pia-Nino-Team ist um 18 Uhr dann erneut mit einer musikalischen Darbietung bei der Halloween-Veranstaltung zu erleben. Für die passende musikalische Begleitung während der gesamten Veranstaltung sorgt DJ Gordon Strecker.

Ergänzt wird das Programm noch durch ein Kinderschminken, bei dem auch passende Halloween-Motive gestaltet werden können. An der Feuerschale mit Knüppelkuchen bietet sich zudem Gelegenheit für einen gemütlichen Ausklang des bisherigen Wittenberger Halloween-Abends. WS



Foto: Adobe Stock/yellowj

„Rock the circus“ im Festspielhaus

WITTENBERGE. Eine kraftvolle Live-Band trifft am Samstag, dem 17. Oktober, um 20 Uhr im Festspielhaus Wittenberge bei „Rock the circus“ auf Akrobaten und Höchstleistungen: Zu den großen Hits der Rockgeschichte von AC/DC, Bon Jovi, Guns N' Roses, Pink Floyd, Queen, den Red Hot Chili Peppers und vielen mehr verschmelzen Musik und Artistik zu einer rasanten Show für Augen und Ohren. Auch spontane Rock- und Artistikfans können noch dabei sein: Tickets sind aktuell noch im Vorverkauf (www.resetproduction.de) und je nach Verfügbarkeit auch an der Abendkasse erhältlich. WS

Tauschbörse für Stauden

RÜHSTÄDT. Der Herbst ist der ideale Zeitpunkt, um mehrjährige Stauden zu teilen und dem Garten frische Impulse zu verleihen. Am Samstag, dem 17. Oktober, veranstaltet der NABU Rühstätt wieder seine beliebte Staudentauschbörse und lädt alle Gartenbegeisterten von 10 bis 16 Uhr herzlich zum Tauschen, Entdecken und Fachsimpeln ein. WS

■ **Anmeldung und Rückfragen bitte per Tel. 038791/806555 oder per E-Mail: info@nabu-ruehstaedt.de an das NABU-Besucherszentrum Rühstätt.**

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:
0331/620 49 154

info.prg@wochenspiegel-brb.de



Die Prignitzer Preisträger beim Wettbewerb „machen!2026“. Foto: DSEE

Preiswürdiges Ehrenamt

Gleich sechs Prignitzer Projekte wurden beim Wettbewerb „machen!2026“ ausgezeichnet

PRIGNITZ. Sie bringen Menschen zusammen, schaffen neue Begegnungsorte und machen ihre Heimat lebenswerter: Mehr als 1000 gemeinnützige Organisationen aus den ländlichen Regionen Ostdeutschlands haben sich in diesem Jahr mit ihren Ideen beim Engagement-Wettbewerb „machen!2026“ beworben. 107 von ihnen wurden am 29. September bei der feierlichen Preisverleihung in Berlin geehrt – darunter gleich sechs Initiativen aus dem Landkreis Prignitz. Insgesamt werden mehr als 830 000 Euro Preisgeld vergeben.

„Der Wettbewerb zeigt auch in diesem Jahr wieder die geballte Kraft des ostdeutschen Engagements“, betonte Staatsministerin Elisabeth Kaiser, die Ostbeauftragte der Bundesregierung. Jan Holze, Vorstand der Deut-

schen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) und Co-Vorsitzender der Jury, ergänzte: „Ostdeutschland steckt voller Ideen – und voller engagierter Menschen, die sie in die Tat umsetzen. Genau so entsteht gesellschaftlicher Zusammenhalt.“

Dass gleich sechs Projekte aus der Prignitz bundesweit ausgezeichnet wurden, unterstreicht eindrucksvoll, mit welcher vielfältigen Engagement Bürgerinnen und Bürger hier ihre Region gestalten – von Jugendarbeit über Kultur und Wissenschaft bis zum ehrenamtlichen Brandschutz.

Drei Preisträger aus der Prignitz gab es in der Kategorie „NextGen engagiert – Junge Menschen gestalten ihre Zukunftsräume selbst“.

Der Verein „Plan P“ organisiert in diesem Jahr das erste

„
Der Wettbewerb zeigt auch in diesem Jahr wieder die geballte Kraft des ostdeutschen Engagements.“

Elisabeth Kaiser
Ostbeauftragte der Bundesregierung

Amateurfilmfestival für Kinder und Jugendliche in der Prignitz. Jugendliche werden motiviert, sich aktiv und künstlerisch mit Medien auseinanderzusetzen.

Der Prignitzer Gesellschaftsspielerverein startet in Wentorf das erste Spiele-Feriencamp in der Prignitz. Kinder und Jugendliche entwickeln eigene Spiele und stärken dabei Selbstvertrauen und Durchhaltevermögen.

Beim Förderverein Freiwillige Feuerwehr Perleberg bauen Jugendfeuerwehr und erfahrene Feuerwehrleute gemeinsam ein Planspiel, in dem sich Einsatzszenarien realistisch im Miniaturformat durchspielen lassen.

Weitere drei Projekte aus der Prignitz gehören zu den Preisträgern in der Kategorie „Lebensräume gestalten – Für mehr Lebensqualität und ein starkes Miteinander“: Das Kulturkombinat

Perleberg, das mit seinem Projekt „Netzwerk gegen Einsamkeit“ Konzerte, Workshops und Erzählrunden organisiert, das Kunstlabor von FestLand – Verein zur Förderung des kulturellen Lebens e.V., das Kunst als ein Werkzeug für den Zusammenhalt einsetzt, sowie der Postliner Heimat-Club. Beim slawischen Burgwall Postlin-Dallmin graben Bürgerinnen und Bürger unter wissenschaftlicher Leitung nach der eigenen Geschichte.

Die 107 ausgezeichneten Projekte erhalten Preisgelder zwischen 5000 und 10000 Euro; weitere 100 Preisträgerinnen und Preisträger wurden mit einem Anerkennungspreis von jeweils 2500 Euro unterstützt. Der Wettbewerb soll auch im kommenden Jahr fortgesetzt werden, dann unter dem Titel „machen!2027“. WS

„Musikschulen öffnen Kirchen“

PRIGNITZ. Zum 20-jährigen Jubiläum der Konzertreihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ im kommenden Jahr sind Kirchen und Musikschulen im Land Brandenburg wieder dazu aufgerufen, gemeinsame Benefizkonzerte auszurichten und junge Musik in Brandenburgs Kirchen zu bringen. Noch bis zum 15. November können Anträge für die Teilnahme online eingereicht werden.

Bei „Musikschulen öffnen Kirchen“ musizieren Ensembles, Solistinnen und Solisten aus den brandenburgischen Musikschulen für den Erhalt der Dorf- und Stadtkirchen ihrer Heimatorte. So wird eine Verbindung zwischen den schützenswerten kirchlichen Kulturdenkmälern und der musischen Nachwuchsförderung geschaffen.

Die Fördervereine der Kirchen umrahmen die organisierten Konzernachmittage und bieten Kaffee und Kuchen, Kirchturmbesteigungen, Kirchenführungen oder auch Fachvorträge an.

Der Eintritt zu den Konzerten ist frei. Die Besucher werden aber um Spenden für die Sanierung und auch den Erhalt der teilnehmenden Kirchen gebeten.

Die vom Verband der Musik- und Kunstschulen Brandenburg und dem Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg initiierte Konzertreihe startete im Jahr 2007 mit 13 Konzerten. Mittlerweile finden jährlich über 80 Kirchenkonzerte in Brandenburg statt. WS

■ **Interessierte Musikschulen und Fördervereine können ihre Konzerte ab sofort online unter www.musikschulen-oeffnen-kirchen.de anmelden. Dort sind auch das aktuelle Programm sowie alle Infos zur Bewerbung zu finden.**

Irische Musik in der Kirche

SÖLLENTHIN. Unter dem Titel „Lieder und Geschichten von der grünen Insel“ steht am Samstag, dem 24. Oktober ein Konzert mit Dandelion in der Kirche von Söllenthin (Gemeinde Plattenburg) an. Beginn ist um 16 Uhr. WS

Umzug bei KMG-Kliniken

Gastroenterologie wechselt von Wittstock nach Pritzwalk

PRITZWALK. Zum 1. Oktober ist die Klinik für Innere Medizin II mit dem Schwerpunkt Gastroenterologie vom Standort Wittstock des KMG Klinikums Nordbrandenburg nach Pritzwalk umgezogen. Am neuen Standort wird sie unter dem Namen Klinik für Gastroenterologie, Onkologie, Infektionskrankheiten und allgemeine Innere Medizin geführt. Die internistische Notaufnahme bleibt zunächst in Wittstock. Endoskopische Untersuchungen auf hausärztliche Zuweisung werden sowohl in Wittstock als auch in Pritzwalk angeboten.

Am Standort Pritzwalk profitiert die Klinik für Gastroenterologie, Onkologie, Infektionskrankheiten und allgemeine Innere Medizin von einer modernen Infrastruktur: Die radiologi-

sche Abteilung ist mit neuester Medizintechnik ausgestattet und ermöglicht unter anderem Diagnosen mittels MRT, die in Wittstock nicht möglich waren. Besonders bedeutsam ist die nun räumliche Nähe zur Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minimal Invasive Chirurgie unter der chefarztlichen Leitung von Dr. Arnd Müller. Die Patienten beider Abteilungen werden ge-

meinsam auf einer interdisziplinären Station versorgt. Diese enge Verzahnung war bislang nur am Standort Kyritz möglich, wo Dr. Liebig und Dr. Müller bereits seit über zehn Jahren erfolgreich zusammenarbeiten.

Gastroenterologie und Viszeralchirurgie ergänzen sich in der Versorgung von Patienten mit Erkrankungen der inneren Organe auf ideale Weise. Während Internisten Diagnose, medikamentöse Behandlung und

Nachsorge übernehmen, sind Chirurgen auf operative Eingriffe spezialisiert. Viele Patienten durchlaufen beide Bereiche. Sie profitieren nun davon, dass beide Fachdisziplinen ohne Standortwechsel eng abgestimmt handeln können. Das gilt besonders bei komplexen Krankheitsbildern wie entzündlichen Darmerkrankungen, Gallensteinkomplikationen oder Divertikulitis, bei denen ein nahtloses Ineinandergreifen beider Fachrichtungen entscheidend ist. Auch ältere Patienten mit Begleiterkrankungen profitieren von einer ganzheitlichen Betreuung, die internistische und chirurgische Expertise unter einem Dach vereint. „Ich bin überzeugt, dass die enge Zusammenarbeit der beiden Abteilungen die Behandlungsqualität am Standort Pritzwalk nachhaltig stärken wird“, sagt Christoph Hentschel, Geschäftsführer des KMG Klinikums Nordbrandenburg Standort Pritzwalk. WS



Das Team der Gastroenterologie am neuen Standort Pritzwalk. Foto: Janine Beese

Wasserschaden? Leckortung? Brandschaden? www.interbau24.eu
NOTRUF 24h / Soforthilfe aus einer Hand **Interbau24**
Tel. 0177 - 755 56 67 TÜV geprüft Hamburger Str. 7, 19348 Perleberg

IHRE ANZEIGE?
...Ihr Schlüssel zum Erfolg!
Wir beraten Sie gern:
0331 / 62049 151
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

IHR WOCHENSPIEGEL – IHRE REGION

TROCKEN24.de
NOTFALL 0152-37245274
bei Wasser- und Brandschäden
19322 Wittenberge • Perleberger Str. 153
www.trocken24.de